

Kranzniederlegung an der Friedenslinde am Samstag, 08. Mai 2021 zum Gedenken an das Kriegsende am 08. Mai 1945

Aufgrund der geltenden Corona-Pandemie-Bestimmungen war geplant, die Kranzniederlegung zum Gedenken an das Kriegsende vor 76 Jahren nur von den beiden Vorsitzenden der SPD AG 60plus Delmenhorst, Dittmar Knoche und Rolf Gellermann, bei Einhaltung der Vorschriften durchzuführen. Es kamen trotzdem noch weitere interessierte Passanten, darunter auch die Delmenhorster Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag und die Oberbürgermeisterkandidatin Funda Gür vorbei. Bei Einhaltung der Abstandsregeln von 1,5 bis 2,0 Metern ist es Zuschauern zu gewähren, sich die Kranzniederlegung anzusehen.

Dittmar Knoche: Begrüßung

Liebe Zuschauer, liebe Zuhörer,

ich begrüße euch recht herzlich und freue mich, dass ihr zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 76 Jahren am 08. Mai 1945 hier an der Friedenslinde vorbeigekommen seid. Die Friedenslinde wurde hier am 08. Mai 1995 von den 60plus Senioren und den Jusos gepflanzt.

In der Deutschen Geschichte gibt es keine tiefere Zäsur als den Tag, dessen 75. Wiederkehr wir heute gedenken: den 8. Mai 1945. Er markiert das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa, den Zusammenbruch des national-sozialistischen Regimes, das diesen Krieg entfesselt hatte, und unsägliches Leid über die Völker der Welt brachte. Im Krieg sind entsetzliche Völkermorde von den Deutschen ausgegangen. Es ist heute noch wichtig, dass wir versöhnliche Brücken bauen und mit dieser Kranzniederlegung die Botschaft geben: „**Nie wieder Krieg!**“

Rolf Gellermann: Rede zum Kriegsende 08. Mai 1945

Ich möchte heute am 08. Mai 2021 daran erinnern, dass wir als Delmenhorster Bürger das Ende des Krieges vor 76 Jahren noch einmal Revue passieren lassen sollten.

Am 08. Mai 1945 war der Krieg in Delmenhorst schon beendet. Die Briten hatten am 20. April Delmenhorst erreicht. Im Stadtnorden fanden noch 10 Tage Kämpfe statt, weil deutsche Truppen den Vormarsch der Alliierten noch zu stoppen glaubten. Die Delmenhorster NS-Führer waren nach Hude geflohen. Wie die Parteileute in Berlin entzogen sie sich ihrer Verantwortung. Für sie war das Kriegsende die totale Niederlage, das Ende des Herrenmenschentums.

Darum können wir heute mit Stolz auf 76 Jahre Frieden hinweisen. Jedoch möchte ich gleichzeitig auf die Angriffe auf unsere Demokratie hinweisen. Bekämpfen wir heute den Judenhass sowie die Angriffe von „Rechts“.

Danke sagt

Rolf Gellermann



Rolf Gellermann und Dittmar Knoche legen im Namen der SPD AG 60plus und den Jusos ein Blumengesteck zum Gedenken an das Kriegsende 08. Mai 1945 an der Friedenslinde ab. Die Friedenslinde wurde hier am 08. Mai 1995 von den 60plus Senioren und den Jusos gepflanzt. Im Hintergrund die Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag und links die Oberbürgermeisterkandidatin Funda Gür.

Anschließend nach der Kranzniederlegung sagte Funda Gür, dass sie es für wichtig hält bei solchen Gedenkfeiern die Jugend mit einzubinden, um die Erinnerung wachzuhalten, was rechte Kräfte im Äußersten so anrichten können.

Zum Schluss bedankten sich die beiden Vorsitzenden bei den Anwesenden und Passanten für ihre Aufmerksamkeit und Andachtteilnahme.

D. Knoche / 14.05.2018